

RS Vwgh 2015/5/19 Ro 2014/21/0073

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.05.2015

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3R E19104000

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

32013R0604 Dublin-III Art2 litn;

32013R0604 Dublin-III Art28;

BFA-VG 2014 §22a Abs3;

B-VG Art140 Abs1;

EURallg;

FrPolG 2005 §76 Abs1 idF 2012/I/087;

FrPolG 2005 §76 Abs2 idF 2012/I/087;

FrPolG 2005 §76 Abs2a idF 2012/I/087;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. B-VG Art. 140 heute
 2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
 7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Den Fortsetzungsausspruch gründete das VwGH lediglich auf den - verfassungsrechtlich unbedenklichen (Hinweis VfGH 12. März 2015, G 151/2014 ua) - Abs. 3 des § 22a BFA-VG 2014, somit auf eine ausschließlich verfahrensrechtliche Norm. Der materiell zu Grunde liegende Schubhafttatbestand, der die Fortsetzung der Schubhaft erlaubt, blieb dagegen ungenannt. Eine Bezugnahme auf einen konkreten Tatbestand findet sich auch nicht in der Begründung. Die Abweisung der Beschwerde stützte das VwGH ausdrücklich auf § 76 Abs. 1 FrPolG 2005. Das war verfehlt, weil es sich beim Fremden um einen Asylwerber gehandelt hat, gegen den die Verhängung von Schubhaft nur nach Maßgabe des § 76 Abs. 2 und 2a FrPolG 2005 bzw. - sofern die Schubhaft der Sicherung des Verfahrens zur Erlassung einer Anordnung zur Außerlandesbringung und der Überstellung im Rahmen der Dublin III-Verordnung dienen sollte - des Art. 28 der genannten Verordnung zulässig war (vgl. zur mangelnden Konkretisierung von "Fluchtgefahr" iSd Art. 2 lit. n der Dublin III-Verordnung (ua) durch § 76 Abs. 2a Z 1 FrPolG 2005 das E 19. Mai 2015, Ro 2015/21/0065 (zur ersten Tatbestandsvariante) und E 19. Mai 2015, Ro 2015/21/0016 (zur zweiten Variante)).

Den Fortsetzungsausspruch gründete das VwGH lediglich auf den - verfassungsrechtlich unbedenklichen (Hinweis VfGH 12. März 2015, G 151/2014 ua) - Absatz 3, des Paragraph 22 a, BFA-VG 2014, somit auf eine ausschließlich verfahrensrechtliche Norm. Der materiell zu Grunde liegende Schubhafttatbestand, der die Fortsetzung der Schubhaft erlaubt, blieb dagegen ungenannt. Eine Bezugnahme auf einen konkreten Tatbestand findet sich auch nicht in der Begründung. Die Abweisung der Beschwerde stützte das VwGH ausdrücklich auf Paragraph 76, Absatz eins, FrPolG 2005. Das war verfehlt, weil es sich beim Fremden um einen Asylwerber gehandelt hat, gegen den die Verhängung von Schubhaft nur nach Maßgabe des Paragraph 76, Absatz 2 und 2 a FrPolG 2005 bzw. - sofern die Schubhaft der Sicherung des Verfahrens zur Erlassung einer Anordnung zur Außerlandesbringung und der Überstellung im Rahmen der Dublin III-Verordnung dienen sollte - des Artikel 28, der genannten Verordnung zulässig war vergleiche zur mangelnden Konkretisierung von "Fluchtgefahr" iSd Artikel 2, Litera n, der Dublin III-Verordnung (ua) durch Paragraph 76, Absatz 2 a, Ziffer eins, FrPolG 2005 das E 19. Mai 2015, Ro 2015/21/0065 (zur ersten Tatbestandsvariante) und E 19. Mai 2015, Ro 2015/21/0016 (zur zweiten Variante)).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Gemeinschaftsrecht Verordnung EURallg5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RO2014210073.J01

Im RIS seit

09.07.2015

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at